

BRIEF AUS DEN LEHNINER  
KIRCHENGEMEINDEN  
UND RÄDEL



Die Taube

FEBRUAR - MÄRZ  
2008





Wenn ich den Begriff „Passion“ auf der Straße in Gesprächen mit Freunden höre, dann kommen mir in erster Linie Bilder von Menschen, in den Kopf, die eine Leidenschaft haben.

Der Orchestermusiker, der in der Geige seine Passion gefunden hat, das frisch zusammen gekommene Pärchen. Liebe, die Farbe Rot, Kraft und Energie.

Wenn ich in den Kalender schaue, finde ich diesen Begriff wieder: Nach Aschermittwoch beginnt die „Passions-zeit“. Und plötzlich tauchen in mir ganz andere Bilder auf: Die Themen der Gottesdienste, kirchliche Feste, die Fasten-tradition - all das wird mich und

andere in dieser Zeit an den „letzten Weg“ von Jesus erinnern. Einen Weg von Leiden, Erniedrigung und Tod.

Wie passt das mit dem Wort „Passion“ zusammen? Ein „passionierter Sündenbock“ einschneidet mir doch fast absurd. In der Passionsgeschichte sehe ich eher Hass als Liebe, eher Schwachheit statt Kraft, kein Rot des Feuers, sondern Rot des Blutvergiessens.

Die Leiden von Jesus sind gewiss nichts gewesen, woran sein Herz hing - keine Passion. Wenn ich über die *Passion* im Leben von Jesus nachdenke, fällt mir nur eines ein: Wie er sich mit seiner ganzen Kraft und Liebe für Menschen eingesetzt hat, aufgezeigt wo die richtigen Wege zu finden sind und uns den allmächtigen Gott als Vater ganz nahe brachte.

Wenn ich noch mal an *Passion* in der Liebe denke, fällt mir auf den zweiten Blick auf: Auch diese Leidenschaft beinhaltet *Leiden*. Und wenn man verliebt ist, meistens auch nicht zu wenig. Selbst beim



Geiger, der sich die Finger fast wund übt, um das große Konzert spielen zu können entdecke ich ähnliches.

Wenn man eine Passion für etwas hat, führt sie einen auch durch Widerstände hindurch. *Besiegt* die Liebe den Hass, hilft die Kraft Schwachheit zu überwinden bis dahin, dass wir selbst etwas von uns her geben, mehr auf sich zu nehmen, als man normalerweise glaubt, tragen zu können.

Vielleicht kennen Sie den Satz: „Warum tust du dir das alles an?“. Wenn eine Leidenschaft nicht geteilt wird, ist es oft schwierig das Engagement nachzuvollziehen - auch wenn die Antwort eigentlich klar ist: „*Weil es mir das wert ist.*“

Oft fällt es mir schwer, zu begreifen, wieso Jesus all das auf sich nehmen musste. Dafür verstehe ich aber etwas anderes: Dass seine Leidenschaft, seine Passion für uns so groß ist, -sein muss-, dass Gott antworten kann: *Weil ihr mir das wert seid.*

**Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.**

Johannes 3, 16

Mir wird daran klar, dass Leid an sich keinen Wert hat. Wohl aber gehört es zum Leben dazu, wo *mit Herz* für jemanden oder etwas geliebt wird.

Leiden, das kann man auch für jemanden oder mit jemandem. Auch das sehe ich im Leiden und Tod von Jesus.

Er kann uns Vorbild darin sein, Leidenschaft für Menschen zu entwickeln, füreinander da zu sein, von Anbeginn bis zum Ende des Lebens.

So wie auch Christus für uns da ist - auch über das Ende hinaus.

*Axel Geldmeyer*



## ABSCHIED VON CARSTEN SCHMOLKE



Am 4. Adventssonntag, der diesmal ganz nahe an Weihnachten war, wurde unser Gemeindepädagoge Carsten Schmolke in einem Gottesdienst in der überfüllten Winterkirche nach 17 Dienstjahren in Lehnin offiziell verabschiedet. Dazu waren auffallend viele junge Menschen, auch junge Familien gekommen.

Pfarrer Albrecht hielt dem scheidenden Amtsbruder eine sehr persönliche Predigt. Superintendent Teichmann würdigte Herrn Schmolkes Dienst in der Gemeinde und nahm liturgisch die „Entpflichtung“ vor. Gleichzeitig gab er bekannt, dass Carsten Schmolke

seinen neuen Dienst in der Gemeinde Friesack erst zum 1. Februar 2008 antreten kann und bis dahin noch in der Gemeinde Lehnin tätig sein wird.

Die anschließend an den Gottesdienst stattfindende, ebenfalls sehr gut besuchte Veranstaltung im Festsaal des Luise-Henrietten-Stiftes war von den Mitgliedern des Gemeindegemeinderates (einschließlich Emstal und Michelsdorf) sorgfältig und liebevoll vorbereitet worden. Zum Auftakt sang der Kirchenchor. In zahlreichen Grußworten und anderen Beiträgen wurde erkennbar, wie vielfältig Carsten Schmolke in der Gemein-



de gewirkt hat. Dabei lag der Schwerpunkt fraglos auf der Arbeit mit jungen Menschen und Familien. Aber es wurde auch für seinen Einsatz bei älteren und alten Menschen, unter anderem in der Frauenhilfe, herzlich gedankt. Erinnerung wurde auch an die von ihm gestalteten und durchgeführten mehrtägigen Familienrüstzeiten und an die beliebten jährlichen Fahrradgottesdienste. An seine Aktivitäten mit und in indischen Gemeinden, die ja nicht nur einseitig waren, erinnerten auch Vertreter der Gossner Mission. Mehrmalige Fahrten mit Vertretern der Jungen Gemeinde nach Schweden sind mit vielen guten Erinnerungen und Erfahrungen verbunden.

Dass Carsten Schmolke im Jahre 2002 auch Jugendliche für einen Hilfeinsatz beim Elbehochwasser gewinnen konnte, sollte ebenso wenig vergessen werden wie die von ihm jahrelang verantworteten Krippenspiele am Heiligen Abend, die er mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einstudierte und aufführte.

Seine Gottesdienste waren gelegentlich ungewöhnlich und mit neuen Gedanken durchsetzt, sprachen aber viele in der Gemeinde an. Auch die von ihm organisierten Gemeindeausflüge sind vielen in guter Erinnerung. Gedankt wurde an diesem Nachmittag auch für Carsten Schmolkes offene Kontakte zur katholischen Gemeinde bei ökumenischen Bibelwochen und Friedensgebeten.

Für seine künftigen Aufgaben in Friesack begleiten Herrn Schmolke viele gute Wünsche aus seiner alten Gemeinde Lehnin.

Ein besonderer Dienst für die gesamte Gemeinde war die Erarbeitung und Herausgabe des Gemeindebriefes „Die Taube“, mit der viele Gemeindeglieder erreicht wurden. Der Redaktionskreis der „Taube“ sagt Carsten Schmolke auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank für seinen Einsatz, seine Ideen und die harmonische Zusammenarbeit mit ihm.



## GEBURTSTAGE FEBRUAR / MÄRZ 2008

*Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum 70., 75., 80. und allen weiteren Geburtstagen:*

### **Emstal**

04.02.	Liesbeth Fastnacht, Alte Lehniner Straße 2	83 Jahre
28.02.	Johannes Fastnacht, Alte Lehniner Str. 2	87 Jahre
01.03.	Annemarie Riedel, Emstaler Hauptstraße 25	84 Jahre

### **Lehnin**

04.02.	Norbert Burkhardt, Beelitzer Straße 89	70 Jahre
07.02.	Anni Galle, Beelitzer Str. 31	93 Jahre
12.02.	Liesbeth Mahlow, Lothar-Kreyssig-Haus	87 Jahre
21.02.	Elfriede Wrobel, Friedensstraße 14	75 Jahre
22.02.	Ingeborg Knoll, Lothar-Kreyssig-Haus	83 Jahre
23.02.	Johanna Rilling, Lothar-Kreyssig-Haus	92 Jahre
24.02.	Gertrud Schüler, Lothar-Kreyssig-Haus	92 Jahre
02.03.	Erna Fidelak, Kurfürstenstraße 3	95 Jahre
05.03.	Elfriede Sonnenberg, Pappelallee 3	89 Jahre
12.03.	Elli Birke, Kurfürstenstraße 3	86 Jahre
16.03.	Hildegard Oesterlein, Kurfürstenstraße 3	81 Jahre
17.03.	Dora Krebs, Kaltenhausen 42	89 Jahre
18.03.	Helena Lidke, Pappelallee 5	88 Jahre
18.03.	Gertrud Jentsch, Lothar-Kreyssig-Haus	89 Jahre
19.03.	Meta Weller, Beelitzer Str. 48	90 Jahre
20.03.	Margarete Pittelkow, Puschkinstraße 5	82 Jahre
23.03.	Ursula Rietz, Kurfürstenstr. 14	85 Jahre
24.03.	Elfriede Schulz, Schlichtingstraße 3	83 Jahre
29.03.	Albert Kanisch, Belziger Chaussee 6	82 Jahre
31.03.	Gertrud Geßler, Lothar-Kreyssig-Haus	93 Jahre



### **Michelsdorf**

01.02.	Herta Andert, Tornower Straße 7	83 Jahre
02.03.	Dr. Ulrich Wenzke, Ackerstraße 7	70 Jahre
20.03.	Maria Andert, Rädeler Straße 1	94 Jahre

### **Rädel**

14.02.	Hilda Kampf, Hauptstraße 56	84 Jahre
13.03.	Helga Pape, Hauptstraße 44	86 Jahre



## GETAUFT WURDEN

Julia Feger am 14.07.2007  
Benno Wohlate am 14.07.2007  
Johannes Junkel am 18.08.2007  
Bennet Letz am 08.09.2007  
Günther Nathusius am 05.01.2008  
Sabrina Suslik am 05.01.2008



## GOLDENE HOCHZEIT

Magdalena und Wilfried Bielicke am 04. Januar 2008  
Die Andacht fand am 06. Januar 2008 um 13.30 Uhr  
in der St. Michaeliskirche in Michelsdorf statt.



## HEIMGERUFEN WURDEN

Frieda Bertha Johanna Archut am 31. November 2007  
im Alter von 101 Jahren

Anna-Luise Berta Helene Schammelt am 04. Dezember 2007  
im Alter von 87 Jahren



## Februar 2008

Lehnin

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>03. Februar 2008</b> | <b>Sonntag</b>   |
| 10.30 Uhr               | Abendmahlsgottesdienst, Geldmeyer<br>in der Winterkirche |
| <b>10. Februar 2008</b> | <b>Sonntag</b>   |
| 10.30 Uhr               | Gottesdienst, Babin in der Winterkirche                  |
| <b>17. Februar 2008</b> | <b>Sonntag</b>   |
| 10.30 Uhr               | Gottesdienst, Albrecht in der Winterkirche               |
| <b>18. Februar 2008</b> | <b>Montag</b>  |
| 14.00 Uhr               | Frauenhilfe, Babin im Gemeindehaus                       |
| 19.30 Uhr               | Gesprächskreis, Lorenz<br>in der Superintendentur        |
| <b>21. Februar 2008</b> | <b>Donnerstag</b>  |
| 19.30 Uhr               | Ehepaarkreis, Lorenz in der Superintendentur             |
| <b>24. Februar 2008</b> | <b>Sonntag</b>   |
| 10.30 Uhr               | Gottesdienst, Lippold<br>in der Winterkirche             |
| <b>25. Februar 2008</b> | <b>Montag</b>  |
| 14.30 Uhr               | Altenkreis, Babin im Altenhof                            |

## März 2008

Lehnin

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>02. März 2008</b> | <b>Sonntag</b>   |
| 10.30 Uhr            | Abendmahlsgottesdienst, Geldmeyer<br>in der Winterkirche |
| <b>07. März 2008</b> | <b>Freitag – Weltgebetstag</b>                           |
| 18.00 Uhr            | Gottesdienst in der Winterkirche                         |



**März 2008****Lehnin**

- |                      |   |
|----------------------|---|
| <b>09. März 2008</b> | <b>Sonntag</b>  |
| 10.30 Uhr            | Gottesdienst, Teichmann in der Winterkirche               |
| <b>10. März 2008</b> | <b>Montag</b>   |
| 19.30 Uhr            | Gesprächskreis, Lorenz<br>in der Superintendentur         |
| <b>13. März 2008</b> | <b>Donnerstag</b>   |
| 19.30 Uhr            | Ehepaarkreis, Lorenz in der Superintendentur              |
| <b>16. März 2008</b> | <b>Sonntag</b>  |
| 10.30 Uhr            | Gottesdienst<br>in der Winterkirche                       |
| <b>17. März 2008</b> | <b>Montag</b>   |
| 14.00 Uhr            | Frauenhilfe, Babin im Gemeindehaus                        |
| <b>20. März 2008</b> | <b>Gründonnerstag</b>                                     |
| 18.30 Uhr            | Abendmahlsgottesdienst, Albrecht<br>in der Winterkirche   |
| <b>21. März 2008</b> | <b>Karfreitag</b>   |
| 15.00 Uhr            | Abendmahlsgottesdienst, Teichmann<br>in der Klosterkirche |
| <b>23. März 2008</b> | <b>Ostersonntag</b>                                       |
| 10.30 Uhr            | Abendmahlsgottesdienst, Teichmann<br>in der Klosterkirche |
| <b>24. März 2008</b> | <b>Ostermontag</b>  |
| 10.30 Uhr            | Gottesdienst  |
| <b>30. März 2008</b> | <b>Sonntag</b>  |
| 10.30 Uhr            | Gottesdienst  |



Februar 2008		Emstal
<b>10. Februar 2008</b> 09.00 Uhr	<b>Sonntag</b> Gottesdienst, Babin	
März 2008		Emstal
<b>09. März 2008</b> 9.00 Uhr	<b>Sonntag</b> Gottesdienst, Teichmann	
<b>10. März 2008</b>	<b>Montag</b> Frauenhilfe, Uecker in Rädels im Gemeindehaus	
<b>21. März 2008</b> 10.30 Uhr	<b>Karfreitag</b> Abendmahlsgottesdienst, Teichmann	
<b>23. März 2008</b> 09.00 Uhr	<b>Ostersonntag</b> Abendmahlsgottesdienst, Geldmeyer	

Februar 2008		Michelsdorf
<b>03. Februar 2008</b> 09.00 Uhr	<b>Sonntag</b> Gottesdienst, Geldmeyer	
März 2008		Michelsdorf
<b>02. März 2008</b> 09.00 Uhr	<b>Sonntag</b> Gottesdienst, Geldmeyer	
<b>21. März 2008</b> 09.00 Uhr	<b>Karfreitag</b> Abendmahlsgottesdienst, Teichmann	
<b>23. März 2008</b> 09.00 Uhr	<b>Ostersonntag</b> Abendmahlsgottesdienst, Teichmann	



<b>Februar 2008</b>		<b>Rädel</b>
<b>17. Februar 2008</b>	<b>Sonntag</b>	
10.30 Uhr	Gottesdienst, Uecker im Gemeindehaus	
<b>März 2008</b>		<b>Rädel</b>
<b>9. März 2008</b>	<b>Sonntag</b>	
14. 00 Uhr	Gottesdienst, Uecker in der Kirche	
<b>10. März 2008</b>	<b>Montag</b>	
	Frauenhilfe, Uecker im Gemeindehaus	
<b>21. März 2008</b>	<b>Karfreitag</b>	
14. 00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Uecker im Gemeinderaum, AM in der Kirche, mit Chor	
<b>23. März. 2008</b>	<b>Ostersonntag</b>	
10.30 Uhr	Gottesdienst, Geldmeyer im Gemeinderaum, mit Chor	

<b>Regelmäßige Veranstaltungen</b>		
<b>Mittwoch</b>		
15.30 Uhr	Lehniner Klosterspatzen	
19.30 Uhr	Lehniner Kantorei in der Winterkirche	
<b>Donnerstag</b>		
14.00 Uhr	Seniorenchor in der Winterkirche	
<b>Samstag</b>		
18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Torkapelle	

Bitte beachten Sie auch die Aushänge zu den Gottesdiensten.



SEI GUT BESCHÜTZT  
DENN ER HAT SEINEN ENGELN ANS HERZ GELEGT,  
DASS SIE DICH BEHÜTEN AUF ALLEN DEINEN WEGEN,  
DASS SIE DICH AUF HÄNDEN TRAGEN  
UND DU DEINEN FUSS NICHT AN EINEM STEIN STOSSEST.

### PSALM 91

*Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Helferinnen und Helfer,  
liebe Lehniner,*

mit diesem Psalm möchten wir Ihnen herzlich für die wieder bewiesene Treue danken! Am 2. Dezember hatten wir den Weihnachtsbasar auf unserem Gelände und durften auf Ihre Hilfe zählen. Wir haben von Ihnen Kuchen und Torten, Kekse und Marmeladen erhalten, Selbstgebasteltes und Edeltrödel, was wesentlich zum Erlös des diesjährigen Basars beigetragen hat. Wir könnten ohne diese treue Unterstützung gar nichts machen – Ihr steter Einsatz und Ihre Treue versichert uns, dass Sie für unsere Arbeit sind und wir sind glücklich, dass Sie uns mit Ihrer Hilfe wieder und wieder so reichlich beschen-

ken! Es tut so gut, auf diese Art belohnt zu werden - jedes Jahr sind wir wieder überrascht, gerührt und vor allem erfreut, wie sehr Sie sich alle für uns einsetzen, weil das gar nicht selbstverständlich ist!

Wir danken Ihnen vor allem dafür, dass wir immer wieder fragen dürfen, obwohl wir wissen, dass die Anforderungen steigen, immer weniger Personal für nicht weniger Arbeit zur Verfügung steht und Sie schon zur Sicherung Ihrer beruflichen Aufgaben sehr viel Energie aufbringen. Wir wissen, dass Sie alle selbst viel zu tun haben und danken Ihnen von Herzen, dass trotzdem noch so viel Energie und Kraft für uns übrig bleibt - wir können uns kaum angemessen bedanken.



Wir wünschen Ihnen und uns, dass Sie gesund bleiben, weiterhin die Liebe in der Erfüllung beruflicher und privater Aufgaben erhalten bleibt und dass Sie durch kollegialen, familiären oder nachbarschaftlichen Zusammenhalt so manchen Ärger besser vertragen können.

Wir haben durch den Verkauf von Marmeladen, Keksen, Gebasteltem und Trödel 1273,40 EUR, beim Kuchen- und Kaffeeverkauf im Festsaal 875,70 EUR und durch den Einsatz von Schwester Gildas Grabbelsack 179,00 EUR eingenommen – eine Summe von 2328,10 EUR! Dafür danken wir Ihnen allen sehr!

Mit den besten Wünschen für Gesundheit, Freude und Zufriedenheit im privaten und beruflichen Leben, Glück und Segen im neuen Jahr 2008 und vielen herzlichen Grüßen sind wir

*Ihr Hospizteam und der  
ambulante Hospizdienst  
Potsdam Mittelmark*





## HELFEN SIE MIT!

Das stationäre Luise-Henrietten-Hospiz bietet Menschen in ihrer letzten Lebensphase qualifizierte Pflege und Begleitung. Das Leben im Hospiz beachtet die individuellen Lebensgewohnheiten, spiegelt sich in der Gestaltung des Tagesablaufes wider und lässt die Zubereitung von Mahlzeiten nach persönlichen Bedürfnissen zu. Hierfür benötigen wir dringend noch Unterstützung!

Wir bieten Menschen, die sich bei uns ehrenamtlich engagieren wollen, interessante und anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten:

- Zubereiten des Abendbrot für die Gäste des Hospizes an den Wochenenden
- Bügeln, Wäschepflege, Übernahme kleiner Näharbeiten
- Blumenpflege, evtl. Basteln mit den Gästen
- Gespräche führen, Dasein, Vorlesen, Singen
- Spaziergänge mit unseren Gästen (zumeist im Rollstuhl)

- Einkäufe mit unseren Gästen oder für sie
- Kreatives Gestalten, Hausdekoration (Jahreszeit)
- Vorbereiten und Mitwirken bei Festen und Feiern
- Kuchen und Plätzchen backen, Marmeladen kochen

Sie erhalten für Ihre Einsätze im Hospiz eine Fahrtkostenerstattung und sind über das Ev. Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehlin während Ihrer Tätigkeit Unfall- und Haftpflicht versichert.

### **Kontakt und Informationen**

Petra Fritzsche, Sozialarbeiterin  
im Luise-Henrietten-Hospiz  
Tel. (03382) 768802  
[petrafritzsche@stift-lehlin.de](mailto:petrafritzsche@stift-lehlin.de)

Yvonne Köllner, Koordinatorin  
Ambulanter Hospizdienst  
Potsdam-Mittelmark  
Tel. (03382) 768803  
Funk (0178) 2118335  
[yvonnekoellner@stift-lehlin.de](mailto:yvonnekoellner@stift-lehlin.de)



Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“  
Neust. Heidestr. 25,  
14776 Brandenburg  
Tel. (03381) 28093 • Fax (03381) 280946  
<http://www.hl-dreifaltigkeit.de/>

Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig / Pater-Engler-Haus  
Kurfürstenstr. 9, 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin  
Tel. (03382) 703620 • Fax (03382) 703622  
Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

### Unsere Gottesdienste feiern wir:

<b>Sonntag</b> , 03.02.08	10:00 Uhr	Jeserig
<b>Aschermittwoch</b> , 06.02.08	9.15 Uhr	Lehnin
<b>Sonntag</b> , 10.02.08	10:00 Uhr	Lehnin
<b>Sonntag</b> , 17.02.08	10:00 Uhr	Jeserig
<b>Sonntag</b> , 24.02.08	10:00 Uhr	Lehnin
<b>Sonntag</b> , 02.03.08	10:00 Uhr	Jeserig
<b>Sonntag</b> , 09.03.08	10:00 Uhr	Lehnin
<b>Palmsonntag</b> , 16.03.08	10:00 Uhr	Jeserig
<b>Gründonnerstag</b> , 20.03.08	19:00 Uhr	Lehnin
<b>Karfreitag</b> , 21.03.08	15:00 Uhr	Jeserig
<b>Samstag</b> , 22.03.08 <b>Feier der Osternacht</b>	21.00 Uhr	Lehnin
<b>Ostersonntag</b> , 23.03.08	10.00 Uhr	Jeserig
<b>Ostermontag</b> , 24.03.08	10.00 Uhr	Lehnin
<b>Weißer Sonntag</b> , 30.03.08	10.00 Uhr	Lehnin

Sonstiges:

- jeden Dienstag um 9:15 Uhr Gottesdienst in Lehnin,
- Religionsunterricht jeden Montag 15:30 Uhr  
in verschiedenen Klassenstufen



## 7. MÄRZ 2008 WELTGEBETSTAG

GOTTES WEISHEIT SCHENKT  
NEUES VERSTEHEN  
– LITURGIE AUS GUYANA



Traditionelle Weisheit verbindet sich mit neuem, lebensförderlichem Wissen. Dies drückt das Titelmotiv des Weltgebetstages 2008 aus. Auf der Grafik eines guyanischen Künstlers ist eine Federkrone zu sehen, die von denjenigen als Kopfschmuck getragen wird, die eine Gemeinschaft weise und gerecht leiten. Die tanzenden Menschen und die nach unten gehenden Strahlen symbolisieren das traditionelle offene Versammlungshaus, in dem Menschen ihre Gemeinschaft bestätigen und feiern – hier im Namen Jesu Christi, der Weisheit Gottes.

## ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE »UNERHÖRTE TREUE«

TEXTE AUS DEM BUCH  
JEREMIA

Auch in diesem Jahr wird die Ökumenische Bibelwoche gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde durchgeführt - diesmal mit den prophetischen Texten Jeremias.

Die Bibelwoche wird voraussichtlich Anfang April stattfinden - wir werden an den Abenden um jeweils 19.00 Uhr im Pater-Engler-Haus zusammenkommen.

Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Gemeinden!







STICHWORT:

OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Aufstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen. Die orthodoxen Kirchen verwenden für die Berechnung des Osterdatums noch den alten julianischen Kalender. Daher feiern orthodoxe und westliche Christen meist an unterschiedlichen Tagen im Jahr.



# BASTELECKE

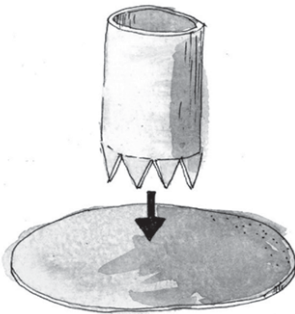
## Wiesenbecher

### Was du brauchst:

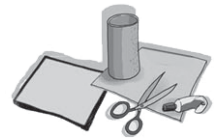
- eine Papprolle (Haushaltspapier)
- ein Stück starker Karton
- grünes Buntpapier
- Schere, Kleber

### So wird's gemacht:

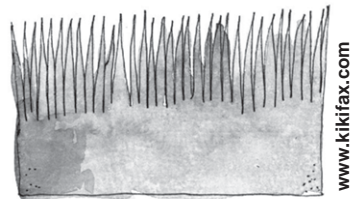
1. Trenne ein kleines Stück von der Papprolle ab und schneide in die untere Seite ca. 1 cm lange Zacken als Klebefalz.



5. Klebe noch ein paar grüne Papierstreifen als Grasbüschel auf die Grundplatte. Jetzt fehlt nur noch das Ei. Das gefärbte Osterei kannst du nun verstecken und auf den Ostertisch stellen.



2. Schneide aus dem Karton für die Grundplatte ein ovales Stück aus und beklebe es mit grünem Buntpapier.
3. Klebe nun die Klebefalzzacken mit Klebstoff auf den Untergrund.
4. Schneide dann zum Schluss einen breiten Streifen aus grünem Buntpapier aus, klebe ihn auf die Papprolle und schneide den überstehenden Rand ringsum in schmale Streifen.





### **Büro**

*Marianne Fischer*  
Superintendentur  
Klosterkirchplatz 20  
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin  
Tel. (03382) 291  
Fax (03382) 703519

Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Di 13.00 – 16.30 Uhr

### **Gemeindehaus**

Goethestr. 14  
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

### **Bankverbindung**

Inhaberin  
'Ev. St. Marien-Kloster-KG'  
Kontonummer 779210  
Kreditinstitut  
'Ev. Darlehensgen. Berlin'  
BLZ 10060237

[www.klosterkirche-lehnin.de](http://www.klosterkirche-lehnin.de)

### **Superintendent**

*Uwe Teichmann*  
Tel. & Fax siehe Büro  
[SupturL-BTeichmann@t-online.de](mailto:SupturL-BTeichmann@t-online.de)

### **Pfarrer Anselm Babin**

Tel. (03382) 872

### **Katechetin Ines Hübner**

Tel. (03382) 701349

### **Kirchenmusiker**

*Andreas Behrendt*  
Tel. (03382) 768730  
Mobil (0163) 4492846  
Fax (03382) 703519

### **Vikar Axel Geldmeyer**

Tel. (03382) 706727  
[axel@geldmeyer.de](mailto:axel@geldmeyer.de)

### **Vakanzverwaltung Rädcl**

Pfarrer Dr. Andreas Uecker  
Tel. (03327) 42700

### **Impressum**

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Lehnin

Die Taube erscheint alle 2 Monate als kostenloser Gemeindebrief der Lehniner Kirchengemeinden, in einer Auflage von 800 Exemplaren.

Druckerei: Leo Druck GmbH, Kirchliche Drucke

Redaktionskreis: S. Engelke, M. Nicklaus, H.-J. Schinhauer, A. Geldmeyer

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen.

Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 16.1.2008

Redaktion und Kontaktadresse: Superintendentur, Klosterkirchplatz 20, 14797 Lehnin  
Tel. (03382) 706727, [axel@geldmeyer.de](mailto:axel@geldmeyer.de)

### **Bildnachweis**

photocase.com 1; Layer-Stahl: 2; Preuß: 3; Geldmeyer: 13; GEP: 16, 20; Rembrandt (The Yorck Project: Die Bibel in der Kunst, S. 362): 16; epd-bild: 17; Badel: 18

Abbildung S. 20: AmazonasWald-Kanada-Initiative e.V./Winslow Craig, Guyana

Copyright Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



## FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Einige werden vom Motto für „7 Wochen Ohne“ 2008 freundlich gesagt etwas irritiert gewesen sein. Eine Fastenaktion fordert zum Verschenden auf? In der Unterzeile „7 Wochen ohne Geiz“ steckt die Antwort.

Ein neues, prominent besetztes Kuratorium unter dem Vorsitz der Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler hat an der Themenfindung der Aktion mitgewirkt. Das Kuratorium der Aktion hat sich für „Verschwendung!“ ent-

schieden, weil die Menschen in unserer Welt dringend einen Frühling der Herzen brauchen.

Die ständigen Fragen – was bringt es mir? was nützt es? –, die Erwartung, dass man für heute investiertes schon morgen Erträge bekommen müsse, tötet jede spontane Geste. Eine geizige Welt schliddert in eine zweite, in eine soziale Klimakatastrophe – außen die Erderwärmung, innen die Eiszeit kalter Berechnung. Wenn alle aufhören, mit ihren Gaben zu geizen – seien sie materieller, seelischer oder geistiger Art –, dann taut das Eis in den Herzen.